

George Beahm



Steve Jobs erklärt
Steve Jobs

Börsenbuchverlag

George Beahm



Börsenbuchverlag

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
I, Steve: Steve Jobs in His Own Words
ISBN 978-1-932841-66-4

Copyright © 2011 George Beahm
Published by arrangement with George Beahm

„iSteve“ ist in keiner Weise von Steve Jobs autorisiert, erstellt, genehmigt oder gebilligt und steht nicht in Verbindung mit oder der Verantwortlichkeit von einer mit ihm aktuell oder in der Vergangenheit verbundenen Organisation.

© Copyright der deutschen Ausgabe 2011:
Börsenmedien AG, Kulmbach

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische Agentur
Thomas Schlück GmbH, 30827 Garbsen.

Übersetzung: Jessica Pfeil, proverb oHG, Stuttgart
Gestaltung und Satz: Johanna Wack, Börsenmedien AG
Lektorat: Stefanie Barthold
Druck: GGP Media GmbH

ISBN 978-3-942888-97-4

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN
A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach
Tel: +49 9221 9051-0 • Fax: +49 9221 9051-4444
E-Mail: buecher@boersenmedien.de
www.boersenbuchverlag.de

Britton Edwards gewidmet



iSteve

Inhalt

15	Einführung: Steve Jobs und „die Sache mit der Vision“
21	Zitate
22	Aktienanteile
22	Annäherung
23	Anwendererfahrung
23	Apple-Aktien
24	Apples DNA
24	Apples Existenz
25	Apples Seele: die Mitarbeiter
25	Aufmerksamkeit erregen
26	Auswirkungen, in einer Rede vor Apple-Mitarbeitern
26	Begeisterung
27	Beharrlichkeit
27	Beitrag
28	Bleibender Eindruck
28	Breit gefächerte Bildung
29	Computer
29	Computer als Werkzeuge
29	Computer für alle
30	Credo
30	Das iPad und unvermeidliche Veränderungen
31	Das Vermächtnis des Macs

- 31** David gegen Goliath
- 32** Der Beste sein
- 32** Der Hauptunterschied
- 32** Der PC als digitale Drehscheibe
- 33** Der Stellenwert der Technologie
- 34** Design
- 35** Design für Verbraucherprodukte
- 36** Die Allgegenwart des Macs
- 36** Die Bedeutung umfassender Lebenserfahrung
- 37** Die Einführung des Macs
- 37** Die Gefahr des Stillstands
- 38** Die Innovationen von PARC
- 38** Die Lage von Immobilien
- 39** Die Leute bei Pixar
- 39** Die Notwendigkeit von Teamwork
- 40** Die Seele der neuen Maschine
- 40** Die volle Anwendererfahrung
- 40** Dinge richtig machen
- 41** Disneys Zeichentrickfilm-Fortsetzungen
- 41** E-Book-Reader
- 42** Einblick
- 43** Einfachheit
- 46** Ein Problem durchdenken
- 47** Entscheidungsfindung
- 47** Erfolg

- 48 Erfolge wiederholen
- 48 Erinnerung
- 49 Erschaffen neuer Werkzeuge
- 49 Etwas erzwingen
- 50 Exzellenz
- 50 Falsche Werte
- 51 Fehlende Innovation bei Microsoft
- 52 Fehler
- 52 Feindliche Übernahme
- 53 Flash-Crash
- 54 Fokus
- 54 Fokus auf das Produkt
- 55 Fristen
- 56 Geld
- 56 Gemeinsame Vision
- 57 Gesamtprodukt
- 59 Gesamtwerk
- 59 Geschichte
- 60 Geteilter Gewinn, keine Vorschüsse
- 60 Gewagte Ankündigungen
- 61 Gift verspritzen
- 62 Großartige Produkte
- 63 Großartiges Produktdesign
- 63 Große Ideen
- 64 Hart arbeiten und älter werden

- 64** Harte Arbeit
- 65** IBM
- 66** iCEO
- 66** Innovation
- 68** Inspiration
- 69** Interdisziplinäre Fähigkeiten
- 70** Internetdiebstahl und Motivation
- 71** iPad inspiriert iPhone
- 72** iPhone
- 72** iPod nano
- 73** iPod touch
- 74** iTunes
- 74** Jobs' 1-Dollar-Jahreslohn
- 75** Jobs' Lebenslauf
- 75** Jobs' Vermächtnis für Apple
- 76** Kirchturmdenken
- 76** Kompliziertes Leben
- 77** Konsumdenken
- 78** Kreativität und Technologie
- 79** Kundenbeschwerden
- 80** Kundenloyalität
- 81** Leidenschaft
- 82** Mac Cube
- 83** Markenpolitik
- 83** Marketing

- 84** Mehr als Personalsuche
- 85** Microsofts Mikrosicht
- 86** Mitarbeiter entlassen
- 86** Mitarbeitermotivation
- 88** Mitarbeiterpotenzial
- 88** Motivation
- 89** Mut zum Risiko
- 90** Netbooks
- 90** Neue Produkte
- 91** Nicht auf den Lorbeeren ausruhen
- 91** Niedergang
- 92** PARCs grafische Benutzeroberfläche
- 93** Partnerschaft
- 93** Passives und aktives Denken
- 94** Pixar
- 95** Porno-Apps auf Android
- 95** Prioritäten setzen
- 96** Produktanziehungskraft
- 96** Produktdesign
- 96** Produkte
- 97** Produktentwicklung
- 97** Produktfantasie
- 98** Produktgeheimnis
- 98** Produktinnovation
- 98** Produktstolz

- 99** Qualität
- 100** Sein oder nicht sein
- 100** Slogan: iPod Erste Generation
- 101** Software
- 103** Sorgen vor dem iPad-Debüt
- 104** Strategie
- 104** Teamwork
- 105** Tiefschlag
- 106** Tod
- 107** Toy Story 2
- 107** Überleben
- 108** Unternehmensfokus
- 108** Urlaub für die Gesundheit
- 109** Verfahren
- 109** Vergangenheit loslassen
- 109** Verlässlichkeit
- 110** Verlust von Geld
- 110** Verlust von Marktanteilen
- 111** Vermutungen über den Gesundheitszustand
- 112** Verpackung
- 112** Verpasste Gelegenheiten
- 113** Verwirrende Produktlinien
- 113** Vision
- 114** Vorwärts gerichtetes Denken
- 114** Wahrnehmung

115	Weisheit
115	Werbekampagne „Think Different“
116	Werte
117	Wettbewerb
118	Würde unter Druck
118	Zen
119	Ziele
121	Meilensteine
145	Das Ende einer Ära: Steve Jobs' Rücktrittserklärung als CEO von Apple
149	Quellen
187	Über den Herausgeber

Bei Apple gibt es ein paar Kernkompetenzen, und zwar folgende: Ich glaube, wir machen ein sehr gutes Hardwaredesign, wir machen ein sehr gutes Industriedesign und wir schreiben sehr gute Software für Systeme und Anwendungen. Und wir sind wirklich gut darin, all dies in einem Produkt zu vereinen. Wir sind die Einzigen in der Computerbranche, die das noch so machen.

Steve Jobs,

Interview von Jeff Goodell, „Steve Jobs: The Rolling Stone Interview“,
Rolling Stone, no. 684, 16. Juni 1994



iSteve

Einführung

Steve Jobs und „die Sache mit der Vision“

Ich halte immer die Augen nach der nächsten großen Gelegenheit offen; so, wie die Welt jetzt aussieht, wird uns die Umsetzung einiges kosten, sowohl an Geld als auch an Ingenieursleistung. Ich weiß nicht, was das nächste große Ding sein wird, aber ich habe da ein paar Ideen.

Steve Jobs über „das nächste große Ding“,
CNNMoney, 24. Januar 2000

Seit 1976 sagte Steve Jobs zur Freude seiner Anwälte und zum Ärger seiner Kritiker bei jeder sich bietenden Gelegenheit seine Meinung: Pressemeldungen, Äußerungen auf den Webseiten von Apple, öffentliche Auftritte bei der Einführung neuer Apple-Produkte und Interviews in gedruckten und elektronischen Medien.

Aber was man auch von Jobs halten mag, der in seinem Lebenslauf zweimal „die Sache mit der Vision“ anführt, eines ist völlig klar: Er hat uns einige der unvergesslichsten Zitate über die Geschäftswelt unserer Zeit hinterlassen.

Steve Jobs hatte in dieser Geschäftswelt eine einzigartige und beneidenswerte Position. Er wurde, neben zahlreichen anderen Ehrungen, vom *Fortune*-Magazin zum „CEO des Jahrzehnts“ ernannt, von der *Harvard Business Review* zum „erfolgreichsten CEO der Welt“ und vom *Wall Street Journal* zum „Mensch des Jahrzehnts“.

Am 18. August 2011 wurde bekannt, dass die Veröffentlichung der einzigen autorisierten Biografie von Steve Jobs, verfasst von Walter Isaacson, merkwürdigerweise von März 2012 auf den 21. November 2011 vorgezogen wurde – das warf Fragen auf. Große Verlage verschieben Veröffentlichungstermine nicht einfach so aus einer Laune heraus. Das war der erste Hinweis.

Sechs Tage später, am 24. August 2011, kam der zweite: Steve Jobs kündigte an, dass er als CEO zurücktrete, und forderte den Apple-Vorstand auf, „unseren Plan für die Nachfolge umzusetzen“, was Timothy Cook ans Ruder brachte.

Am 5. Oktober 2011, einen Tag, nachdem Apples neuer CEO sein erstes Medienereignis zur Ankündigung des iPhones 4S hinter sich gebracht hatte, gab der Apple-Vorstand bekannt, dass Steve Jobs im Alter von 56 Jahren verstorben war. Der Vorstand veröffentlichte ein Statement: „Steves Brillanz, seine Leidenschaft und Energie waren die Quelle für unzählige Innovationen, die unser aller Leben bereichern und verschönern. Durch Steve ist die Welt unermesslich besser geworden.“



iSteve
Zitate

Aktienanteile

Bei Apple haben wir unseren Mitarbeitern schon sehr früh Aktienanteile gegeben. Wir waren mit die Ersten im Silicon Valley, die das getan haben. Und als ich zurückkam, habe ich die meisten Bonuszahlungen abgeschafft und durch Anteile ersetzt. Kein Auto, kein Flugzeug, kein Bonus. Im Grunde bekommt jeder einen Lohn und Aktien ... Das führt zu mehr Gleichbehandlung im Unternehmen. Hewlett-Packard war hier der Wegbereiter, und ich möchte gerne glauben, dass Apple dabei mitgeholfen hat, das zu etablieren.

CNNMoney/Fortune, 9. November 1998

Annäherung

Apple stand in den letzten beiden Jahrzehnten genau dort, wo Computertechnologie und Verbraucher-elektronik aufeinandertreffen. Wir müssen also nicht einen Fluss überqueren, um irgendwohin zu kommen, das andere Ufer des Flusses kommt zu uns.

CNNMoney/Fortune, 21. Februar 2005

Anwendererfahrung

Bei Apple fragen wir immer als Erstes: „Wie leicht ist das für den Anwender? Wie toll ist das für den Anwender?“ Danach ist es wie bei Pixar. Jeder in Hollywood sagt, für einen guten Zeichentrickfilm kommt es auf die Geschichte, die Geschichte und noch mal die Geschichte an. Aber wenn es wirklich so weit kommt, wenn die Geschichte nicht funktioniert, dann stoppen sie nicht die Produktion und geben mehr Geld aus, um die Geschichte in Ordnung zu bringen. Und das sehe ich auch in der Softwarebranche. Jeder sagt: „Oh, der Anwender ist das Wichtigste!“, aber keiner handelt wirklich danach.

CNNMoney/Fortune, 21. Februar 2005

Apple-Aktien

Über seinen Aktienanteil an Apple: Ja, ich habe die Aktien verkauft. Ich hatte die Hoffnung einfach aufgegeben, dass der Apple-Vorstand etwas unternimmt. Ich glaubte nicht daran, dass der Kurs steigen würde. *(Nach Jobs' Abschied erreichte die Apple-Aktie einen historischen Tiefststand.)*

Time, 18. August 1997